

Wiesbadener Tagblatt.

No. 296. Samstag den 17. December 1859.

Gefunden

ein Kindermüß, ein Gebund Schlüssel.

Wiesbaden, den 16. December 1859. Herzogl. Polizei-Direction.

Gefunden am 12. d. M. in dem Schloßgarten zu Diebrich ein Kuß von weißem Pelz mit blauesednem Futter.

Diebrich, den 14. December 1859. H. R. Polizeicommissariat.
10492 Lanz.

Bekanntmachung.

Die Erhaltung der im Herzogthum befindlichen Mineraquellen ist nicht bloß für deren Eigenthümer, sondern auch für das Allgemeine von großem Interesse und für das öffentliche Wohl nothwendig. Ein Conflict derselben mit sonstigen Privateigenthumsbefugnissen kann nicht nach den engen Grenzen des gemeinen und besonderen Privatrechts beurtheilt werden, vielmehr muß hier der gesetzliche Grundsatz geltend sein, daß einem öffentlichen Zwecke das Privateigenthum, jedoch geeigneten Falls gegen volle Entschädigung des wirklich erlittenen Schadens, nachstehe. Mit Bezug auf §. 4 des Amtsorganisationsgesetzes vom 24. Juli 1854 wird daher die bisher bestandene polizeiliche Verordnung zur Darnachachtung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß es Niemanden und namentlich auch nicht dem Eigenthümer von Grund und Boden gestattet ist in der Nähe einer Mineraquelle unter die Oberfläche einzuschlagen, Brunnen oder sonstige Vertiefungen anzulegen oder überhaupt Eingrabungen zu machen, ohne daß hierzu vorher die Erlaubniß der unterzeichneten Behörde eingeholt worden ist.

Zu widerhandlungen hiergegen werden mit einer Geldstrafe bis zum Betrage von Fünfzehn Gulden oder entsprechender Gefängnißstrafe geahndet.

Wiesbaden, den 13. December 1859. Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köppler.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für H. Rechnungskammer im Jahre 1860 erforderlichen Schreibmaterialien soll im Submissionswege vergeben werden, und zwar:

12 Ries Canzleipapier,

60 „ Conceptpapier 1r Sorte,

5 „ „ 2r Sorte,

15 Buch Mantelpapier,

3 Ries großes und

3 „ kleines Packpapier,

circa 400 Stück Schreibfedern,

20 Duzend Blei- und Rothstifte und

12 Pfund Siegelack.

Lieferungslustige wollen die Muster mit Angabe der Preise bis zum

23. L. M. verschlossen unter der Aufschrift „Submission auf Schreibmaterialien-
lieferung“ einreichen.

Die Lieferungsbedingungen können bis zum 22. d. M. in der Canzlei
eingesehen werden.

Wiesbaden, den 14. December 1859.

10493

Herzoglich Nassauische Rechnungskammer.

Bekanntmachung.

Montag den 2. Januar k. J. Mittags 3 Uhr lassen die Erben des Carl
Güttler von hier 3 ihnen gehörige, in hiesiger Gemarkung gelegene,
Grundstücke, als:

Stad. No. Rath. Sch. Gl.

- 1) 3276 94 24 3 Acker hinter'm neuen Kirchhofe zw. Andreas Hänser
und Johann Christian Koch, gibt 20 fr. 3 hl. Zehntannuität und 40 fr. 1 hl. Grundzins-
annuität;
- 2) 3281 33 32 3 Wiese im Stedersloch zw. Friedrich Schaaf Wittwe
und Reinhardt Faust und
- 3) 6895 61 — 3 Wiese im Stedersloch jetzt zw. dem Stadtwald
und Carl Güttler;

zum dritten und letzten Male in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 30. November 1859.

Herzogl. Landoberschultheiserei.

238

Westerburg.

Bekanntmachung.

Montag den 16. Januar k. J. Morgens 9 Uhr kommen in dem Rath-
hause zu Wiesbach folgende zur Concurrenzmasse der Jean Bleeß Eheleute
von Viebrich gehörige Gebäude und Grundstücke zur Versteigerung, als:

- 1) das in der Casernenstraße daselbst zwischen Adam Hefel und der
Eisenbahn belegene zweistöckige Wohnhaus nebst Scheuer, Stall,
Hinterbau und Hofraum, sowie
- 2) vier in der Gemarkung daselbst belegene Grundstücke.

Wiesbaden, 12. December 1859.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

238

Westerburg.

Bekanntmachung.

Montag den 16. Januar 1860 Mittags 3 Uhr wird ein zur Concurs-
masse des Peter Schramm von hier gehöriger, in der hiesigen Gemarkung
gelegener Acker:

Stad. No. Rath. Sch. Gl.

- 7633 92 45 3 Acker in der Glendswiese zw. Martin Erkel und
Philipp Beck, gibt 20 fr. 1 hl. Zehntannuität,

in dem Rathhause dahier zum zweiten Male öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 12. December 1859.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

238

Westerburg.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 28. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, soll im Ar-
tilleriecasernenhofe dahier eine Parthie ausgerangirter Reitzzeuge, Patrontaschen,
Helmhauben, Säbel- und Bajonnettscheiden, altes Eisen und Messing ic.
gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 16. December 1859.

333

Herzogliche Militärverwaltungscommission.

Bekanntmachung.

Die am 5. d. M. stattgehabte Versteigerung der Hofraithe der Frau Reinh.
Faust Wittwe dahier ist am 13. d. M. von Herzogl. Justizante genehmigt

worden, was in Gemäßheit des §. 68 der Executions-Ordnung hiermit bekannt gemacht wird.

Wiesbaden, den 16. December 1859.
10494

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Die am 21. v. M. abgehaltene Versteigerung der zur Concursmasse des Peter Schramm dahier gehörigen Grundstücke ist mit Ausnahme des Items No. 7633 des Stockbuchs am 3. d. M. amtlich genehmigt worden, was in Gemäßheit des §. 68 der Executions-Ordnung hiermit bekannt gemacht wird.

Wiesbaden, 16. December 1859.
10495

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 19. December l. J. Nachmittags 3 Uhr, läßt der Vormund des minderjährigen Karl Wilhelm Anton Seiler von hier die nachbeschriebenen Grundstücke auf 9 Jahre in hiesigem Rathhause verpachten:

Stadt-No. Mg. Rth. Sch.

- | | | | | | |
|-----|-------|---|----|-----|---|
| 1) | 7888b | — | 55 | 62 | Acker ober der Steinhmühle zw. Marie Katharine Marg. Seiler u. Joh. Georg Knefeli Wittwe; |
| 2) | 7892 | — | 44 | 29 | Acker ober der Spelmühle zw. Friedrich Thon und Adam Dörr; |
| 3) | 7897 | — | 81 | 4 | Acker im Hammersthal zw. Friedrich Christoph Blum Wittwe und Philipp Beck; |
| 4) | 7889 | 1 | — | — | Acker ober der dritten Remise zw. Wilh. Kimmel und Jonas Thon; |
| 5) | 7900 | — | 24 | 13 | Acker im mittleren kleinen Hainer zw. Philipp Beck, Jacob Momberger und Ludwig Burk, mit Rothweizen bestellt; |
| 6) | 7903 | — | 43 | 12 | Acker auf dem Leberberg zw. Philipp Anton Blum und Jonas Kraft, hat 2 Bäume und ist mit Korn bestellt; |
| 7) | 7906 | — | 86 | 19 | Acker stößt auf den Landgraben zw. Friedrich Kimmel und Daniel Räßberger; |
| 8) | 7909 | — | 91 | 46 | Acker auf dem Wallufer Weg zw. Peter Schramm und Katharine Karoline Schmölber; |
| 9) | 7916 | — | 56 | 10 | Acker vor dem Rußbaum zw. Heinrich Schaad's Erben und Wilhelm Kimmel; |
| 10) | 7922 | — | 25 | 25 | Acker an dem Dogheimer Weg zw. Adolph Dambmann und Ludwig Beyerle; |
| 11) | 7918 | 1 | 27 | 34 | Acker am Bleidenstadter Weg zw. Mich. Füssinger und der Chaussee, hat 5 Bäume; |
| 12) | 7926 | — | 72 | 85 | Wiese am Faulweidenborn zw. Conrad Heus und Friedrich Röll; |
| 13) | 7927 | — | 26 | 10 | Wiese am Faulweidenborn zw. Herzogl. Domäne und Adam Dörr; |
| 14) | 7930 | — | 3 | 5 | Wiese im Würzgarten zw. Reinhard Herz und Christian Bücher; |
| 15) | 7913b | — | 51 | 23½ | Acker auf die Salzbad stößend zw. Marie Katharine Marg. Seiler u. Ph. Anton Röll. |

Wiesbaden, den 12. December 1859.
10334

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 23. Januar l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben des Johann Michael Silberstein von Dogheim ihre in hiesiger Gemarkung

im Klosterbruch belegene 53 Ruthen 44 Schuh haltende Wiese, No. 8471 des Stockbuchs, zw. Jakob Weiß Wittwe und Joh. Philipp Kossel Jr. von Dohheim, im hiesigen Rathhause abtheilungshalber versteigern.

Wiesbaden, den 12. December 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt

10496

Coulin.

Versteigerung von altem Eisen und Gußeisen.

Infolge Auftrags Herzogl. Verwaltungsamts zu Wiesbaden werden durch den Unterzeichneten Mittwoch den 21. December l. J. Nachmittags 2 Uhr in dem herrschaftlichen Uferbaumagazin zu Schierstein

1800 Pfund altes Schmiedeeisen und

200 Pfund altes Gußeisen

in schicklichen Parthieen öffentlich an die Meistbietenden versteigert.

Schierstein, den 15. December 1859.

Der Bürgermeister.

361 Dreßler.

Notizen

Heute Samstag den 17. December, Vormittags 10 Uhr, Gespül-, Knochen- und Gras-Versteigerung in dem Zimmer No. 22 in der Infanterie-Caserne dahier. (S. Taabl. 294.)

Die am 13. l. Mts. stattgehabte Veraccordirung der Befuhr von Kies und Schrotteln für die Anlagen auf dem warmen Damm ist genehmigt worden.

Wiesbaden, den 16. December 1859.

Die Curhausverwaltung. 387.

Als Weihnachtsgeschenke für die Jugend

empfiehlt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34:

Andersens sämtliche Märchen, geb.	2 fl. 42 fr.
ausgewählte Märchen für die Jugend	1 fl. 48 "
Bechsteins Märchenbuch mit 90 Holzschnitten, geb.	— " 44 "
Fünzig Fabeln mit 50 Bildern, geb.	1 fl. 48 "
Grimms Kinder- und Hausmärchen, billige Ausgabe	— " 36 "
Hoffmann, Märchen und Fabeln	1 fl. 48 "
Die schönsten Märchen der Tausend u. eine Nacht	3 " 36 "
Keller, Auswahl der schönsten Märchen und Sagen, geb.	— " 54 "
Kugner, Der illustrierte Räuberzähl. Sagen und Märchen	1 " 48 "
Musäus, Volkemärchen der Deutschen, geb.	1 fl. 39 "
Speckter, Fünzig Fabeln für Kinder. Zwei Theile, jeder	2 " 6 "
Campe, Robinson der Jüngere, cart.	1 fl. 21 "
ditto mit 46 Illustrationen, cart.	2 " 24 "
Diecke, Robinson. Ein Lebensbild, cart.	— " 54 "
Grube, Robinson der Wildniß. Erlebnisse und Abenteuer in den Prärien, cart.	— " 54 "
Robinsons Gefahren am Nordpol, von Bode, cart.	2 " 6 "

Visitenkarten

werden auf das Eleganteste bei billigsten Preisen angefertigt in der lithographischen Anstalt und Steindruckerei von

10497

H. Isselbacher, Marktstraße No. 14.

Strohsohlen in allen Formen und Größen in der Filanda. 9923

Geschäftsanzeige, besonders für Schneider geeignet.

Bei Unterzeichnetem sind von heute an alle in das Schneidergeschäft einschlagende Artikel zu sehr billigen Preisen zu haben, als: alle Sorten Cassinet, schwarze und farbige Orleans, gelbe, weiße und farbige Seidenzeuge für Ärmelfutter und Handbesätze, schwarzes für Schoßfutter, glatten und gerippten Seidensammet zu Krügen in verschiedenen Farben, ebenso auch Baumwollsammet, Einsatzbänder, alle Sorten Rock- und Westenknöpfe, Näh- und Drehseide, Zwirn und Baumwollgarn und sonst derartige Artikel.

Der Laden befindet sich Häfnergasse No. 18.

8281

Wilh. Hack.

Einem verehrlichen Publikum diene hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich meine

Weihnachtsartikel

in reicher Auswahl ausgestellt habe, und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

H. Wenz, Conditior,
Sonnenberger Thor No. 5.

10196

Anton Roth (Goldgasse 5)

empfiehlt

Rum- und Arac-Punschessenz, Extrait d'Absinth, Cognac vieux, Genevre, China-Bitter, Curacao, Pfeffermünz-Liqueure in großen sowie in kleinen Flaschen, als auch im Anbruch.

10498

Sonig,

Prima Qualität, per Pfund 18 fr., bei Abnahme größeren Quantums im Verhältniß billiger bei

Anton Roth,

10499

Goldgasse No. 5.

Feinsten Biscuitvorschuß

zu Kuchen und Confect billigst bei

10354

C. Sahn, Kirchgasse No. 26.

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Packete à 30 fr.

Halbe Packete à 16 fr.

bei **M. Flocker.**

Zu passenden Festgeschenken empfehle ich in
schöner Auswahl zu billigen Preisen:

Wintermäntel, Mantillen, Ballmäntel.

Sammtmäntel.

Spitzenmantillen.

Brüsseler und sächsische Spitzenfragen, Garnituren
und Taschentücher.

Gestickte Moll-, Jaconet- und Biquégarnituren
und Kragen.

Gestickte Linon-, Moll-, Battist- und glatte Leinene
Taschentücher.

Schleier, Barben, Fanchon.

Megliaes und Morgenhauben mit und ohne Band.

Coiffuren mit und ohne Nacht.

Chatelaines und Broches in Seide, Sammt, Che-
nille, Blüsch und Wolle.

Chenillenfragen.

Damenfravatten.

Herrnbinden.

Glacé- und Winterbandschube.

Gürtelschnallen, Manschettenknöpfe etc.

10500

Clemens Schnabel.

Große Auswahl in ordinären und
feinen Tischdecken, sowie Bett- und
Sophaavorlagen empfiehlt

Wilh. Salts,

Möbellager, Marktstraße No. 30,
am Schillerplatz.

10469

Emma Galladee,

Langgasse No. 38.

Zu bevorstehenden Weihnachten erlaube mir mein bestens assortirtes Lager
in Schleier, Handschuben, Foulards, Chatelaine, Bänder, Fanchon,
gestickte und Battist-Taschentücher, Hauben mit und ohne Band, Coiffuren
zur gefälligen Abnahme zu empfehlen.

10501

Bereinsisenbahnfrachtbriefe sind vorrätzig zu haben in der unterzeichneten Buchdruckerei.

10349

L. E. Riedel'sche Buchdruckerei.

Langgasse No. 19.

Morgen Sonntag den 18. d. M. des Abends um 6 Uhr Versammlung des evangelischen Vereins in der Marktschule. 215

Evangelische Kirche.

4r Advent = Sonntag.

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Conrady.

Beistunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Decan Sibach.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Caplan Conrady.

Katholische Kirche.

4r Sonntag im Advent.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr.

Zweite heil. Messe 8 Uhr.

Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Letzte heil. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschafts-Andacht.

In der Woche:

Täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag um 8 Uhr: Nocturne-Meuten mit Segen.

Samstag den 24. Abends 4 Uhr: Beichte.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6. 10 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr
Nachm. 2. 5 $\frac{1}{2}$. 10 u. Nachm. 1. 4 $\frac{1}{2}$. 7 $\frac{1}{2}$ u.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 Uhr. Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 2 u. 4 Uhr. Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Abds. 9 u.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morgens 7 Uhr.
Abends 8 Uhr. Nachm. 4—5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Abends 10 Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 u. 45 M., 8 u., 10 u. 15 M.

(11 u. 45 M. Extrazug n. Mainz.)

Nachm. 2 u. 20 M., 6 u. 10 M.

(3 Uhr Extrazug nach Mainz.)

Ankunft in Wiesbaden:

Morg. 7 u. 15 M., 9 u. 45 M., 11 u. 27 M.,
12 u. 52 M.

Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 20 M.,
7 u. 35 M.

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morg. 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.

Nachm. 1 u., 3 u. 10 M., 7 u. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.

Nachmitt. 2 u., 5 u. 50 M., 8 u. 15 M.

Ges. Ludwigsbahn.

Von Mainz nach Paris:

Morg. 5 u. 45 M., 9 u., 11 u. 30 M.

Nachm. 2 u. 15 M., 6 u. 5 M.

* Direct nach Paris (Wagen 1. u. II. Classe.)

Von Mainz nach Bingen:

Morgens 8 u., 11 u. 30 M.

Nachm. 3 u., 5 u., 8 u. 10 M.

Von Bingen nach Mainz:

Morg. 6 u. 25 M., 9 u. 5 M.

Nachm. 1 u. 10 M., 4 u. 50 M., 9 u. 30 M.

* Schnellzüge I. u. II. Classe.

(Hierbei zwei Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (1te Beilage zu No. 296) 17. Decbr. 1859.

In der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
ist gratis zu haben:

Lagerverzeichnis
einer Auswahl der besten Werke aus verschie-
denen Fächern der Literatur,
welche sämmtlich neu und in den neuesten Auflagen solid und elegant
gebunden, zu den dabei bemerkten Preisen zu haben sind.

Vestellungen aus diesem Verzeichnisse bitten wir **möglichst**
bald zu machen, damit das, was etwa nicht vorrätbig sein sollte,
noch früh genug besorgt werden kann.

Museum der Alterthümer.

Nächsten **Montag** den 19. d. Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn Dr.
Kossel über die Atrax-Berehrung der Römer, mit besonderer Beziehung
auf die Rheingegenden.

Mitglieder des Vereins haben freien Eintritt; Nichtmitglieder können ein-
geführt werden.

Wiesbaden, 15. December 1859. Der Vorstand. 421

Montag den 19. December Abends 6 1/2 Uhr 9516
in dem großen Saale des Theatergebäudes

Dritte Quartett-Soirée

der Herren Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm.

Programm.

- 1) Quartett von Mozart. (G dur)
- 2) Quartett von F. Schubert. (A. moll.)
- 3) Quartett von Beethoven. (B dur. Op. 18.)

(Eingang an der Einfahrt, rechts über die große Treppe.)

Billette zu dem Subscriptionspreis, sowie einzelne Karten zu 1 fl. sind
in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Musikalien-
handlung von E. Wagner zu haben.

Uhren = Empfehlung.

Unterzeichneter brecht sich seine goldnen und silbernen Cylinder- und Ancre-Uhren in empfehlende Erinnerung zu bringen. Da ich dieselben aus erster Hand beziehe, so ist es mir möglich, dieselben äußerst billig ablassen zu können, z. B. silberne Cylinder à 15—20 fl. 2c.

Auch besitze ich eine große Auswahl getragene Uhren, welche ich mit Garantie sehr billig verkaufen kann.

Ph. Köllsch,

10368

Webergasse No. 43.

Der Unterzeichnete empfiehlt für die bevorstehenden Festtage sein wohl assortirtes Lager an

Porzellan-, Glas-, Crystall- und Neusilber-Waaren

und macht besonders auf billige Preise und gute Bedienung aufmerksam.

Ein kleiner Vorrath von **Knipsachen**, worunter sich sehr schöne Gegenstände befinden, wird, um den Ausverkauf zu erzielen, zu den Fabrikpreisen erlassen.

C. Ph. Ellmer,

am Sonnenberger Thor.

NB. Christbaumkugeln in allen Farben sehr billig. 10369

Dom. Sangiorgio,

Webergasse 9,

empfiehlt als passende Geschenke:

Feine Wiener Holzwaaren mit vergoldeten Beschlägen: Thee-, Cigarren-, Schachtel- und Handschuhkästchen, Brief- und Uhrträger, Biqueurgestelle, Statuen in jeder Größe, Aschenbecher 2c.;

Bronce- und Eisengusswaaren: Tafel- und Handleuchter, Lichtschirme, Uhrhaken, Thermometer, Schreib- und Feuerzeuge, Briefbeschwerer, Crucifixe in allen Größen u. s. w.

Silberplattirte Tafel- und Handleuchter;

Lederne Damentaschen in größter Auswahl mit und ohne Einrichtung;

Herrn- und Damen-Necessaires jeder Art;

Portemonnaies, Börsen und Cigarrentaschen;

Schmuckgegenstände von Aluminium, Achat, Elfenbein, Stahl, Lava und Granaten; Broches, Armbänder, Gürtelschnallen, Kopf- und Brustnadeln, Manichettknöpfe in größter Auswahl und zu äußerst billigen Preisen. 10284

Leinenwaaren und Hemden. Franz Altstætter Sohn,

untere Webergasse No. 4,

9343

empfehl: Vielefelder-, Irländer-, Hausmachers-, Greaß- und Leder-Leinen in allen Qualitäten, sowie $1\frac{1}{2}$ Leinen zu Bettüchern ohne Naht von 48 fr. die Elle anfangend.

Tischtücher, Servietten und Handtücher in Gebild und Damast, graue, rothe und Chamois Caffee-Servietten, Vielefelder leinene Taschentücher und Hemden-Einsätze. Sodann Herrenhemden von Leinen, Shirting mit leinen und Pique-Einsätzen, und ganz Shirting von 1 fl. 30 fr. — 7 fl. per Stück, Damenhemden von Leinen und Shirting in allen Facons von 1 fl. 36 fr. — 8 fl. per Stück.

Herrn-Kragen, englisches Fabrikat, in allen Facons und Größen.

Kopftücher in Wolle und Seide, Shawls, Ballentin, Kuprzen, Unterärmel, Damen- und Herrn-Unterhosen und Jacken, Volkajacken, Kinderkleidchen, Jäckchen und Gamaschen, Handschuh, Pigen- und Tuschube, Strümpfe, Corsetten mit und ohne Mechanik, seidene Herrnbinden und Hosenträger, Knabengürtel, gestickte Taschentücher, Kragen, Negligehauben, alle Arten Futterstoffe, Pigen, Knöpfe, Garn und Seide empfiehlt zu den billigsten Preisen

A. Kunkler, Langgasse No. 14. 10466

Louis Krempel, Langgasse No. 3,

empfehl auf bevorstehende Weihnachten außer seinem reichhaltigen Lager von allen Sorten feinen und billigen

Kinderspielwaaren

auch eine große Auswahl von anderen zu Geschenken sich passenden Gegenständen, als: Damentaschen, Necessaires, Ristchen, Papetterien, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Briestaschen, Notizbücher, Farbenkasten, Silberbogen, Messer und Scheeren, Leuchter, Schreibzeuge, Beschrer und Crucifixe in schwarzem und bronzirtem Guß, lackirte Breiter, Brodkörbe, Ruderbosen und Vogelkästche, Holztischplatten, Gummihosenträger, Knabengürtel, Stöcke, Schnurstabaktsbosen und noch mehrere andere dergleichen Artikel.

10306

A. Quersfeld, Langgasse No. 24,

empfehl sein (vormals Carl Bergmann'sches) Lager in schwarzem und grünem

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältigster Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

1150

Meinen Kunden und Bekannten die ergetene Anzeige, daß ich meine Weihnachtsausstellung, in Kinderspielwaaren, anackleideten Puppen, Puppen-gestelle und -köpfe, sowie in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln bestehend, eröffnet habe.

A. Harzheim.

10477

in Biebrich, Mainzerstraße.

08301

Ich erlaube mir meine verschiedener. reingehaltenen Weine in empfehlende Erinnerung zu bringen. Besonders mache ich auf folgende Sorten aufmerksam:

	per gr. Fl.		per gr. Fl.
1858er Forster . . .	20 fr.	1857er Weßbadener Neuberger	1 fl. —
1855er Erbacher . . .	24 "	1858er Burgunder . . .	30 fr.
1857er Forster . . .	24 "	1857er ditto . . .	40 "
1855er Hochheimer . . .	36 "	Bordeaux Medoc per Originalfl.	40 "
1857er Rüdesheimer . . .	36 "	Chateau Margaux " "	1 fl. —
1857er Oppenheimer . . .	48 "		

Weßbaden.

H. L. Freytag

zum Bären. 10248

Punsch-Essenzen

von Arrac und Rum, von J. Selner in Düsseldorf, per Flasche 1 fl. 54 fr.

" " " " " Johann Adam Röder in

Düsseldorf 1 fl. 48 fr.

besgleichen andere " " 1 fl. 42 fr.

" Ananas und Burgunder " " 2 fl. — fr.
in größeren Partien für Consumenten billiger.

Ferner alle Sorten süße Liqueur en, feinsten Cognac, Rum, Genevre, Wiski, Schweizer-Absinth, Kirschwasser &c., Malaga, Malaga, Cherry, Bordeauxwein &c. empfiehlt

10074

H. Wenz, Conditior,
Sonnenbergerthor No. 5.

Punschessenz

in allen gewünschten Sorten zu möglichst billigen Preisen, sowie echten franz. Cognac, Rum, Arrac, Genevre, Kirschwasser u. s. w. empfiehlt

F. L. Schmitt,

10462

Tannusstraße No. 17.

Auf bevorstehende Weihnachten erlaube ich mir meine selbstverfertigten **Schuhmacherarbeiten**, als Zugstiefel und Schuhe, Zeugstiefel und Zeugsaube, Blindepantoffeln, auch Kinderplüschpantoffeln mit Flanell, sowie alle Arten Schuhe und Pantoffeln in Leder von den kleinsten bis zu den größten zu empfehlen.

10374

H. Berges,
Meßgerasse No. 31.

Zu Festgeschenken

sich besonders eignend empfiehlt der Unterzeichnete in reicher Auswahl und billigsten Preisen:

Schreibmappen mit und ohne Einrichtung,

Schreibzeuge,

Brieftaschen,

Cigarrenetuis,

Portemonnaies,

Damentaschen mit und ohne Instrumente,

Ball-Fächer, um damit aufzuräumen unter dem Einkaufspreis,

Reiszeugen,

Farbenkasten in großer Auswahl, vorzüglicher Güte und sehr billig,

Bilderbücher und **Bogen,**

Evangel. und Kathol. Gesangbücher,

sowie alle sonstige Schreib- und Rechenmaterialien.

M. Filius' Nachfolger

10280

H. Koch, Hofbuchbinder.

Goldne Damen- und Herrn-Cylinder- und Anker-uhren, desgleichen in Silber, sowie Pariser Pendules empfiehlt unter bekannter Garantie

10254

Carl Mahr, Kranz No. 1.

Beim Herannahen der Festzeit erlaube ich mein reich assortirtes Lager in allen Fächern der Literatur, besonders

Bilderbücher, Kinder- & Jugendschriften

für jedes Alter und zu den verschiedensten Preisen, Miniatur-Ausgaben der Classiker und neueren Dichter in eleganter Ausstattung, Gebet- und Erbauungsbücher, illustrierte und Prachtwerke, Atlanten, Zeichenvorlagen etc.,

in empfehlende Erinnerung zu bringen, und bin ich mit Vergnügen bereit, das Gewünschte zu besserer Auswahl in's Haus zu senden.

Buchhandlung von Heinrich Ritter,

10289

Lanngasse No. 21.

Zithern, Zithersaiten und Resonanztische zum Zitherspiel, ferner: Gitarren, Geigen, Bässe, Bogen, Geigenkästchen, Notenpulte etc., Gitarre-, Violin-, Cello- und Contrabasssaiten werden verkauft und schadhafte Musikinstrumente reparirt von

6022

A. Schellenberg, Kirchgasse No. 11.

Kapuzen, Kopftücheln, Winterhandschuhe, Plüschpantoffeln, Unterärmel, gestickte Kragen, Realgeläuben, Terneau: Castor-, Eider- und Strickwolle Strick- und Häckelbaumwolle, sowie alle in das Kurzwaarengeschäft einschlagende Artikel empfiehlt in großer Auswahl und zu billigen Preisen

10375

Anna Rauch,

Ed. der Marktstraße und Metzgergasse.

Photographische Portraits

werden täglich aufgenommen bei

8802

F. Brechtel, Geisbergweg No. 22.

Gustav Röder,

10257

Webergasse No. 4,



empfehlte sein Lager verschiedener **Instrumente**, als: Flügel, Tafelklaviere und Pianinos aus den besten Fabriken in Stuttgart.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlte Unterzeichneter in reicher Auswahl: Lampen, Vogelkästche, Brodforbe, Präsentirteller, Thee- und Caffee Kannen in Britt. Metall, Hand-, Tisch-, Wand- und Armleuchter.

Jacob Jung, Spenglermeister,

10233

Lanngasse No. 28.

Gummischuhe

empfiehlt zu billigen Preisen, sowie Gummilack zum lackiren der Gummischuhe
per Flasche 24 fr.
10420 **G. Schäfer**, Schuhmacher, Sonnenberger Thor No. 4.

Mein Laden, neue Colonnade No. 27—28, ist von Heute an
bis Christabend von Morgens bis Abends geöffnet und beheizt,
und empfehle für passende Festgeschenke **Schildkröt** und
Büffelhorn-Waaren; auch werden **Schildkrötkämme**
reparirt.
Heinrich Klett,
Kammfabrikant.
10214

Zur gefälligen Beachtung.

Warm getüftelte Pantoffeln, Damen- und Kinderschuhen in Leder, Luch,
Sammt und Kastig, sowie Winterschuhe für Herrn sind in Auswahl vor-
rätbig bei
10286 **Z. Christ**, Sonnenberger Thor No. 1.

Ausgesetzt
Bänder und Guirlanden
bei **Ph. Kaessberger**,
Hoflieferant.
10367

Lager

von acht ostindischen und chinesischen Seidenwaaren,

als:

Foulards zu Taschentüchern, in **Cachemir Druc** zu Umknüpfstüchern,
gedruckt zu Herrenbinden,

Foulards Pongee eine kleinere Gattung Taschentücher auf chinesischem
Stoff.

Chinesische Cambric-Tücher in weiß und weißgrund mit farbiger
Pordure,

Foulards à Broche &c.

Schwarzen und farbigen seidenen Herrenbinden und Cravattes,
seidenen Fichus und Scharpes &c. zu billigen und festen Preisen bei

August Roth,

untere Webergasse No. 49.

10376

Für Inserate aller Art
empfehlen wir unseren hiesigen Geschäftsleuten die
„Mittelrheinische Zeitung“,
welche durch ihre weite Verbreitung den entspre-
chendsten Erfolg zusichert. Bei mehrmaligem Ein-
rücken sind wir gerne erbötig von den bestehenden
Gebühren mit 4 fr. per Zeile einen ansehnlichen
Rabatt zu bewilligen.

1852
9942

The e
in sämtlichen Sorten
der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von
J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
sind von 1/2 Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt
derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.
Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert
eingehalten.

August Roth,
4773 untere Webergasse No. 49.

Blumen-Fabrik von Jean Keller.

Ludwigstraße No. 7 neu, Mainz.

Einem hohen Adl und verehrl. Publikum, insbesondere aber meinen
verehrten Abnehmern, hiermit die ergebenste Anzeige, daß mein Lager zur
Winteraison jetzt aufs vollständigste assortirt ist, und empfehle ich besonders
zu **Weihnachtsgeschenken** reichste Auswahl von Ball-Coiffures und
Braut-Diadem, unverwiltliche parfümirte Bouquets, Christbaumperlen, Christ-
bäumchen en Miniature, Frucht- und Blumentörtchen und Tische, die so be-
kannten Madettissen, Licht-Mantelketten etc. zu äußerst billigen Preisen und
reellster Bedienung.

Aehren, Rosen und Mohblumen von Taffet, bei Zugabe des Stoffes,
sowie Blumen jeder Art werden nach jeder Façon angefertigt, worauf ich
besonders die verehrl. Modisten aufmerksam mache.

10230

Für Weihnachten

10317

empfehlen Unterzeichnete eine reichhaltige Auswahl **Glas- und Porzellan-
waaren** zu äußerst billigen Preisen.

J. Schmidt's Erben,
Goldgasse No. 10. Marktstraße No. 47.

Für Weihnachtsgeschenke

empfehle ich mein Lager in fertigen **Wollwaaren**, als: Jacken, Capuzen, Valentins, Unterhosen und Unterjacken, wollene Strümpfe und Socken etc.; bunte und weiße **Stickereien**, **Negligehauben**, **Corsetten** in weiß und grau mit und ohne Nacht und nur mit Gischbein, sowie mit und ohne Wechamf von 1 fl. 12 kr. bis 3 fl., amerikanische **Gummischuhe** in allen Sorten von 54 kr. bis 2 fl., **Negen- und Sonnenschirme**, seidene **En-tout-cas**, **Reise- und Damentaschen** in Kled und Saffianleder, **Glacehandschuhe**, **Herrenbinden** etc. etc. in schönster Auswahl unter Zusage der billigsten Preise.

9584

Julius Baumann, Marktstraße No. 14.



Jacob Weigle jun.,



Kleine Burgstraße No. 6,

empfiehlt sein **Lager**, welches auf die Feiertage reichhaltig ausgestattet ist, bestehend in allen Arten Filzhüten, seine Pariser Seidentüte, sehr schöne verzierte Kinderhüthen, Halebinder, Hosenträger, warme Pantuschuhe, Damen- und Knabengürtel, Filzüberschieseln für auf Reisen, warme Schuhe mit Pelzbesatz, gedruckte Filzschuhe und Stiefeln mit Filz- und Ledersohlen, sowie die bekannten Gummischuhe, welches sich alles zur Weihnachtsgeschenke eignet.

Bekanntmachung.

In der hiesigen Gasfabrik werden fortwährend **Coaks**
à 36 kr. per Centner bei kleineren Quantitäten und
à 30 kr. per Centner bei Abholung von mindestens 10 Ctr.
abgegeben.

Zugleich wird bemerkt, daß auf Wunsch der Transport von der
Fabrik bis an das Haus bei ganzen Fuhren à 3 kr. per Centner
übernommen wird.

Bestellungen sind auf dem Bureau der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft
in der Neugasse zu machen.

Wiesbaden, im November 1859.

9320

Schwarze Seiden-Sammt,

breit und schmal, zu herabgesetzten Preisen bei

8883

Eduard Oehler, Zeil 38 in Frankfurt a. M.

Wohlfeile Schuhe, alle warm gefüttert,

à 8: Po., Filz, Stramin-, Busch- und Wendelschuh empfangen

10113

D. Schüttig, Kömerberg No. 7.

Ruhrkohlen,

als bestes Fettschrott, ist fortwährend direct vom Schiffe zu beziehen bei

10415

J. K. Lembach in Viebrich.

Altes Zinn wird angekauft und in Tausch gegen neue Waare angenommen

10183

bei **J. D. Conradi**, Hänergasse No. 2.

Wiesbadener
Tagblatt.

Samstag (2te Beilage zu No. 296). 17. Decbr. 1859.

Turnverein.

Die activen und unactiven Mitglieder des Turnvereins werden zu einer Besprechung auf Montag den 19. December d. Js., Abends 9 Uhr, bei **Ph Freinsheim** eingeladen.

Agende: Berathung über die Herrichtung des oberen Raums der Turnhalle für das Winterturnen.

Wiesbaden, den 15. December 1859. Der Vorstand. 467

Morgen Sonntag

Musikalische
Abendunterhaltung.

Entrée für Herren 6 fr., Damen 3 fr.

Anfang 6 Uhr.

10502 H. Engel.

Bon heute an wieder

Frankfurter Bier

10503 bei **Jacob Freinsheim**, im Anker in der Neugasse.

Sonntag den 18. December

dritte Tanzrepetition

im Saale „zum Erbprinzen von Nassau“.

Anfang 7 Uhr.

10504 F. Feuerstacke.

Unterzeichneter empfiehlt sich in allen Sorten Weihnachtsartikeln, als: Chocolad-, Macronen- und Windconfekt, Speculatus, Lebkuchen, gewöhnliches und feines Marzipan, Auflauf, Hausmacher Anisgebäckenes und Brenden in reicher Auswahl.

10505 **Gottlieb**, Conditior, Mühlgasse No. 3.

Soeben sind erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34, zu haben:

Bachmann, Kerkerwonne. Historischer Roman	2 fl. 42 fr.
Bodenstedt, Tausend und ein Tag im Orient. Dritte Aufl.	1 " 48 "
Byrons sämmtliche Werke von Adolph Böttger. Sechster Abdruck. 12 Bde.	3 " 36 "
Caesar, Der Prometheus des Aeschylus. Zur Revision der Frage über seine theologische Bedeutung.	— " 36 "
Glaus, Beiträge zur Kenntniß der Entomostrafen. 1. Heft	1 " 45 "
Dillnberger, Therapeutisches Receptaschenbuch nach der Wiener Schule	1 " 48 "
Dittmann, Coordinanten und Tangenten Tafeln nebst Anleitung zur Erleichterung und Abkürzung trigonometrischer und poligonometrischer Winkel- und Linien-Berechnungen	2 " 24 "
Engel, Compendium der topographischen Anatomie	9 " — "
Fey, Die antike und moderne Civiljustiz. Eine historisch dogmatisch-legislativ-Abhandlung	1 " 24 "
Friedreich, Die Symbolik und Mythologie der Natur	4 " 40 "
Hardy, Der Obstbaumschnitt. Neueste Methode zur Behandlung der feinem Obstarten am Spalier. 2te Aufl.	1 " 48 "
Heschl Sections-Technik. Anleitung zur zweckmäßigen Ausführung pathologischer Sectionen	1 " 6 "
Himmelstein, Das deutsche Schulwesen im Königreich Bayern	1 " 48 "
Hinschius, Beiträge zur Lehre von der Eidesdelation	1 " 12 "
Jäger, Die Barmhschule. Anleitung zur Anzucht der Obst-Bäume u. s. w. 2te Aufl.	1 " 30 "
Jäger, Die Bodens- und Düngerkunde mit besonderer Berücksichtigung des Gemüse-, Obst- und Weinbaus	1 " 30 "
Kirchgeßner, Das Stahlbad Vochtel bei Rissingen. Ein Taschenbuch für Gurgäste und Aerzte. 2te Aufl.	2 " — "
Klabberatsch, Humoristisch satyrischer Volkskalender für 1860	— " 36 "
Rühn. Schiller, sein Leben und sein Sterben, sein Wirken und seine Werke. Erster Bd. Erste Abthlg.	1 " 27 "

In der

474

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

in Wiesbaden, Langgasse No. 34, ist zu haben:

Eines Schiffsjungen Erlebnisse auf seiner

Reise um die Welt

am Bord eines amerikanischen Kriegsschiffes. Nach dem Englischen für die Jugend bearbeitet von Dr. G. Tröbst, Director der Realschule in Wimar. Mit 4 Illustrationen. 1859. 8. Cartonirt. Preis 1 fl. 48 fr.

Der Verfasser dieses anziehenden Buches, ein ächter Seemann, hat, nachdem er in die Heimath zurückgekehrt, von welcher er durch seine Meerfahrten 9 Jahre entfernt gewesen, in demselben seine reichen Erlebnisse und Erinnerungen niedergelegt. Die Eindrücke, welche ein Matrose vom Matrosenleben gehabt hat, sind hier in einfach seemannischer Weise dargestellt. Nichts in ein bitteres Licht zu stellen, aber auch nichts in ein schlimmeres: — das war das Ziel, nach dem er strebte. Er giebt eben eine Schilderung des Matrosenlebens in seiner ganzen und vollen Wahrheit.

Zur Christbescherung in der Kleinkinderbewahranstalt ist ferner eingegangen:

an Geld: von Hrn. Landesbischof Wilhelmi 2 fl. 42 fr., Fr. Dr. Schirm 3 fl., Fr. Alice K. 1 fl., Fr. v. B. 2 fl., Mrs. Kearon 5 fl., Mrs. Church in Piebrich 3 fl., einer Ungenannten 2 fl., Fr. Kirchenthall Sch. 1 fl. 45 fr., C. B. 2 fl. 30 fr.

an Kleidungsstücken: von Fr. Vth. B. 4 Schürzen und 8 Halstücher, Fr. Alsfäcker 4 Knabenmützen und 4 Paar Strümpfe.

Für diese milden Gaben sagt den herzlichsten Dank

329

Der Vorstand.

Zu Festgeschenken sich eignende Gegenstände, sowie eine sehr große Auswahl Gratulations-Briefe und Gratulations-Karten, zu Renjahr, Geburts- und Namenstag, sowie zu sonstigen Festlichkeiten, mit einfachen und farbigen Inschriften, mit Landschaften, Medaillons, Genrebilder etc. in seinem saubern Velfarbendruck, empfiehlt

J. Ringel,

Hoflithographie u. Steindruckerei,

Schreib- u. Zeichen-Materialien-Handlung,

10506

Kleine Burgstraße No. 12.

Echte Frankfurter Brenden

10507

empfiehlt **Louis Frensch**, Conditor,

Ed. der Ruchgasse und des Wickersbergs.

Broncirte gußeiserne Kleiderstöcke, Schirmhalter und Feuergeräthschaften mit Zubehör, ferner lackirte Ofenschirme, Kohlenbecken, messingernerne und eiserne Ofenvorlagen etc. empfiehlt billigt,

Fr. Knauer,

10508

Neugasse No. 16.

Eine Parthie

gestickte Kragen gebe zu sehr billigen Preisen ab.

10501

Emma Galladee.

Privatentbindungsanstalt in Mainz.

Damen jeden Standes finden gegen solide Zahlung jede Zeit freundliche und bequeme Aufnahme bei

10509

Frau **Baumgärtner**, Vorsteherin,

Neugasse No. 45.

Auf bevorstehende Festtage erlaube ich mir mein Lager in **lackirten Blech- und Messingwaaren**, bestehend in Caffe-, Thee- und Glasetellern jeder Größe, Brod- und Obstkörben, Zuckerboxen, Vogelkästchen, Feuerzeugen, Thee- und Kaffeekesseln in Messing und Kupfer, Messerföhrchen, Leuchter in Glas, Porzellan, Bronze, Messing und Blech, ferner Kaffee-, Thee- und Weichkannen, Vorleg-, Gemüß- und Ghlöffel, sowie Kannen in Britanniametall, Glocken, Gläser und Lampendochte in empfehlende Erinnerung zu bringen. Zu gleicher Zeit bemerke ich, daß eine frische Sendung Pariser **Moderateurlampen** soeben angekommen ist, welche ich sehr billig abgebe.

10510

Louis Faust,
Kleine Burgstraße No. 6.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein Lager in Damen- und Kinderkapuzen, Ganchon, Filutschker, Kragen, Nädchen, Kleidchen, Samaschen, Schwälchen, Herrnkappen, Pantalinen, Winterhandschuhe, Hosenträger, Gummigürtel, Blüschstoffe zu Pantoffeln, gezeichnete und gestickte Kragen, Aermel, Garnituren zu äußerst billigen Preisen.

10511

Hermann Rayss,
Ed. der Kneipasse und Marktstraße.

Wiss für unsere geehrten Geschäftsfreunde.

Da wir für dieses Jahr über unser reichhaltiges Lager von zu **Weihnachtsgeschenken** sich eignenden Werken aus allen Fächern der deutschen, französischen und englischen Literatur, sowie über unser großes Jugendschriften- und Bilderbücherlager wegen fortwährenden Eintreffens neuer Artikel keinen speciellen Catalog haben drucken lassen, so werden wir mit besonderem Vergnügen bereit sein, unseren geehrten Geschäftsfreunden auf Verlangen eine größere Anzahl Sachen zur näheren Einsichtnahme zugehen zu lassen.

Bei ges. Aufträgen bitten wir uns nur einen gewissen Anhaltspunkt zu geben.

**Chr. W. Kreidelsche
Buchhandlung.**

Corsetten

in großer Auswahl mit und ohne Mechanik in weiß und grau zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten Abnahme

C. Schroth, Sonnenbergertbor No. 1. 10512

Unterzeichneter empfiehlt zu **Weihnachtsgeschenken:**

Doppelte und einfache Operngläser, Fernrohre, Barometer, Thermometer und sehr gute und billige Meßzeuge.

Aug. Kuysser,
Mechanicus und Opticus,
10513 Rauggasse No. 35.

Empfehlung holländischer Feinbäckerei.

Unterzeichnete empfiehlt den geehrten Herrschaften von heute an täglich frisch gebackene Vanille-, Citronen- und Dessert-Waffeln, Wiener Strikeln, Pariser Rosen-Lörtchen, Apfelfüßeln, nebst noch verschiedenem andern Backwerk.

Wein dazu eingerichteter Wagen befindet sich neben dem Marktplatz.

Zu geneigter Abnahme empfiehlt sich

10514

Lina Senkeisen.

Im Anfertigen von Visitenkarten empfiehlt sich

J. Zingel,

Hoflithographie u. Steindruckerei,

Schreib- u. Zeichnen-Materialien-Handlung.

10515

Kleine Burgstraße No. 12.

Eine große Auswahl Flaschenetiketten, sowie gummirter Waaren-etiquetten, Rechnungen ohne Namen, Speisekarten und Wechsel empfiehlt die lithographische Anstalt und Steindruckerei von

10516

H. Isselbacher, Marktstraße No. 14.

Weihnachtslichtchen, Wachsstöcke und Wachstafellichter empfiehlt

A. Quersfeld, Langgasse.

10517

Corsetten

mit und ohne Mechanik in grau und weiß zu sehr billigen Preisen.

10518

Emma Galladee.

Preusselbeeren, sowie Mostsenf

empfiehlt **Louis Krensch,** Conditior,
Eck der Kirchgasse und des Michelsbergs.

10519

Baumnüsse

Werden zu kaufen gesucht von

10520

J. Berberich, Marktstraße No. 22.

Wiener Puzpulver zu 4 und 7 kr. das Paquet bei

173

P. Koch, Meßnergasse No. 18.

Heidenberg No. 30 ist ein fast noch neues Tafelclavier zu verkaufen.

10521



Ein Tafelclavier

in sehr gutem Zustande ist billig zu verkaufen Langgasse 18.

10348

Zu verkaufen:

2 Schreibtisch von Nukholz,
1 gepolsterter Schlafessel,
2 Nähisch von Mahagoni,
2 einthürige lackirte Kleiderschränke,
bei Schreiner **Bauer**, Saalgasse No. 20. 10522

Nömerberg No. 22 steht ein neuer zweithüriger nußbaum-lackirter Kleider-
schrank zu verkaufen. 10483

Eine neue lackirte **Bettstelle** und ein neu lackirter **Nachtisch** sind zu
verkaufen bei Lackirer **Sator**, Goldgasse No. 18. 10203

Die **Werke** von Göthe, Schiller, Thümel, sowie eine Anzahl **Kupfer-
stiche**, unter anderen das Bild des Kaiser Nicolaus und seiner Gemahlin
in Glas und Rahmen werden abgegeben Wühlweg No. 5. 10422

In der Wiegnergasse ist ein Wohnhaus mit Hintergebäude und Hofraum
unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped.
b. VI. 9812

Im mittleren Rheingau ist ein **Gasthaus** mit Stallung für 12 Pferde
und Decenniegebäude, alles neu gebaut, mit Wirtschaft und Spicereis-
Geschäft, an der Ponds- und Rheinstraße gelegen, billigst zu verkaufen; auch
ist ein Wäzzer daselbst sehr erwünscht, wozu sich dieses Haus sehr eignet.
Das Nähere in der Exped. b. VI. 10523

Große und kleine **Packfisten** sind zu verkaufen bei Schreinermeister
Dommershausen, Wühlgasse No. 7 im Hinterhaus. 10430

Saalgasse No. 4 sind holländische **Kanarienvögel** zu verkaufen. 10524

Nömerberg No. 16 sind **Kanarienvögel**, **Dittelfinken** und **Blutfinken** zu
verkaufen. 10525

Zwei neue nußbaumene **Nächtische** sind zu verkaufen Heidenberg 45 10526

Ein **Schaukelpferd** wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Exped.
bit on dieses Blattes. 10527

Zwei **Violinen**, worunter eine vorzügliche, eine **Guitarre** und eine **Flöte**
von Ebenholz mit silbernen Klappen sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.
dition dieses Blattes. 10528

Ein Hund ist zuge laufen und kann gegen die Einrückungsgebühr Ka-
pellenstraße No. 21 abgeholt werden. 10485

Hennerich!

Sag e' mol: host de dann die Mustertag mit ere Kanon geschosse? 10529

Eiser!

Das Alt is nei geworde, nu es halt kahn Schabbes neh. 10530

2000 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit auf Güter zu leihen gesucht.
Näheres in der Exped. 10531

200 fl. Vormundschaftsgelder liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum
Ausleihen bereit. Näheres in der Exped. 10532

Stellen = Gesuche.

Ein starkes junges Mädchen, das nähen kann und die Hausarbeit versteht,
sucht eine Stelle. Näheres Kirchgasse No. 22. 10489

Es wird ein Mädchen zu Kindern und zur Hausarbeit gesucht. Wo, sagt
die Exped. 10533

Gesucht

10534
wird ein braves gelesenes Mädchen. Näheres Kengasse 6, eine Stiege hoch.
Ein Mädchen, das schön weiß nähen kann, findet eine dauernde Stelle.
Näheres in der Exped.

10535
Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und auch etwas Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf Weihnachten. Das Nähere zu erfragen Kirchgasse No. 26.

10536
Ein Mädchen, welches nähen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle gleich oder auch auf Weihnachten. Das Nähere zu erfragen Heidenberg No. 5.

10537
Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gegen guten Lohn zu mieten gesucht Webergasse No. 11.

10538
Eine kleine stille Familie sucht bis Hälfte März, höchstens 1. April 1860, eine schöne **Wohnung**, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller &c. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

10153
Eine stille Familie sucht eine Wohnung im südlichen Stadttheile mit etwa 3 Zimmern und dem nöthigen Ruhehör und wünscht dieselbe am 1. Januar oder doch vor dem 1. April zu beziehen. Näheres in der Exped.

10443
Ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Dachkammern, Küche, Keller, Holzstall &c. ist auf den 1. April l. J. zu vermieten. Näheres, Marktsirake No. 6.

10406
Eine Schlafstelle ist zu vermieten Steingasse No. 15.

10519
Ein Stall für vier Pferde sammt Remise, Fournage-Speicher und Ruten-Wohnung ist zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Vom Strand der Ostsee.

(Fortsetzung aus No. 293.)

III.

Waldemar war durch die Reise ermüdet gewesen und hatte die erste Nacht im Vaterhause tief geschlafen. Ein heiterer Morgen weckte ihn. Zwar wehte ein kalter, rauher Wind von Norden herüber, aber die Regenwolken des gestrigen Tags waren verschwunden und der Himmel war klarblau. Waldemar hatte lange geschlafen. Glockengeläute weckte ihn und erinnerte ihn jetzt erst, daß ein Sonntag angebrochen. In dem unregelmäßigen Künstlerleben der letzten Jahre hatte er selten einen Unterschied zwischen Sonn- und Werktagen gemerkt, kirchlicher Sinn hatte ihm gefehlt und für Künstler ist in gewissen Zeiten ihres Lebens jeder Tag ein Sonntag. Die schwachen Klänge der kleinen Dorfglocke an dem sonnigen Morgen versetzten ihn wieder in seine Jugendwelt zurück. In seiner Erinnerung tauchte das ganze schweigend andächtige Treiben im Vaterhause an einem Sonntagmorgen auf. Er sah sich mit den Eltern im langsamen Schritt der Kirche entgegengehen, begrüßt von den vor der Kirchthür Versammelten, die auf die Ankunft des Pfarrers warten — und nun die heiligen Räume betreten. . . Da tönten Orgelklänge herüber und Waldemar hörte den Gesang der Gemeinde einfallen. Schnell sprang er auf; es zog ihn zur Kirche hinüber. Bald angekleidet, eilte er fort. Unwillkürlich richtete er seine Schritte, sobald er die Kirche betreten, dem Orgelchor zu. Da hatte er in seiner Jugend am liebsten gesessen, der Quelle der Töne recht nahe zu sein. In den Harmoniken forträumend, hatte er dann wol nichts von der folgenden Predigt gehört und alles war an seinen Ohren vorübergegangen; sein ganzes Sein schwebte noch in dem verräuschten Lärm. Und wie in jenen Tagen, ging Waldemar auch heute zur Orgel hinauf, leise sich neben den alten Herrn setzend, der sie spielte. Der Choral war beendet. Ein kleines Nachspiel, und der alte Herr — wir kennen ihn schon, es ist der Herr Cantor — verließ seine Orgelbank. Da der Pfarrer verreist war, so suchte er seine Stelle auszufüllen. Mitten unter die Gemeinde tretend, las er

eine Bibelstelle und eine Predigt über dieselbe vor und andächtig lauschten die Zuhörer auf seine Worte. Er hatte geendet und ging wieder zum Chor hinauf, die Orgel zum Schlußlied zu spielen. Aber da saß ein anderer auf seinem Plätzchen, und wie er näher trat, griff dieser in die Tasten, daß die Harmonieen voller und voller ertönten; wunderbar innige Melodien klangen dazwischen. So hatte die Orgel noch nie getönt. Andächtig zog der Herr Cantor das Köppchen von seinem schneeweißen Haupte und in seinen Augen glänzte es wie ein paar Thränen. Das Präludium war beendet, in vollen Accorden brauste nun der Choral dahin; noch ein kleines, sanft hingleitendes Nachspiel und die Orgel schwieg. Da trat der alte Cantor näher heran zu dem Spieler, sah ihm fest ins Auge und griff nach seiner Hand. „Nur Einen hab' ich gekannt“, sagte er ernst, „der als Knabe einst so zu spielen versprach wie Ihr jetzt. Auf dieser Orgel hab' ich ihn unterrichtet.“

„Er wird Ihnen ewig dafür danken.“
 „Waldemar“, rief der alte Herr, „du bist es?“ Und damit zog er ihn sanft an seine Brust mit unterdrückter Freude, die stille Andacht der Versammelten nicht zu stören. Der Gottesdienst war aber noch nicht zu Ende und gestattete ihm nicht, seiner Freude weiter freien Lauf zu lassen. Als er aber das Schlußgebet gesprochen, die Orgel verschlossen und alles geordnet, da zog er Waldemar hinaus zur Kirche, ihm noch einmal recht tief in die Augen blickend, als wolle er ihnen ablesen und vergleichen, was Waldemar gewesen und jetzt war. So traten sie auf den die Kirche umringenden Friedhof. Unwillkürlich wandten sich beide einem halbversunkenen Grabe zu, das ein paar Trauerweiden umschatteten — hier ruhte Waldemar's Vater. Zur Seite des Lehrers seiner ersten Jugendjahre setzte sich Waldemar neben das Grab auf eine Bank und seine Blicke hielten sich lange auf den Hügel. Als er wieder aufblickte, sah er ein Mädchen auf sie zukommen. Langsam, als fürchte sie zu stören oder den Fremden scheuend, trat sie näher und wandte sich leise erröthend zu Waldemar's Begleiter.

„Wo kommst du her, Anna?“ frug dieser liebevoll, auf einen Kranz deutend, den sie am Arme trug.

„Ich will zum Grabe der Mutter; es ist mein Sonntagskranz.“
 „Geh näher, Anna, ehe du vorübergehst! Kennst du den einstigen Spieler genossen noch?“ — und damit wies er auf Waldemar. (Fortf. f.)

Für die Wittve des verunglückten Zimmermanns Peter Wilmann von Wappelham sind weiter eingegangen:

Bei W. Gichhorn:
 Von Ungenannt 24 fr., von Ungenannt 12 fr., von Chr. W. 33 fr., von Ungenannt 1 fl., von W. W. 1 fl.

Heute sind mir für meine unglückliche Schwester Katharine Fey in Bernbach übergeben worden: Von der Expedition des hiesigen Tagblatts 21 fl. 27 fr., von der Expedition der Mittelrheinischen Zeitung 33 fl. 25 fr., von W. Gichhorn 31 fl. 25 fr., von H. G. Freytag 30 fl. 10 fr., von Hensel u. Surani 55 fl. 4 fr., von Christ. Weil 29 fl. 39 fr., von G. Nicol 1 fl. 36 fr., und ich spreche hiermit den innigsten Dank den edlen Gebern Namens meiner Schwester aus.

Wiesbaden, den 8. December 1859. Adam G. u. F. S., Geldgerichtschöffe.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Alessandro Stradella. Romische Oper in 3 Acten von W. Friedrich. Musik von F. v. Flotow.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 fr. zu haben.

Morgen Sonntag: Der Alprunkönig und der Menschenfresser. Romantisches Märchen mit Gesang in 3 Acten von Raimund. Musik von Müller.

Gold-Course. Frankfurt, 16. December.

Pistolen	9 fl. 32 1/2 - 31 1/2 fr.	Pistolen Preuss.	9 fl. 56 1/2 - 55 1/2 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 „ 36 1/2 - 35 1/2 „	Dufaten	5 „ 28 - 27 „
20 Fres. Stücke	9 „ 17 - 16 „	Engl. Sovereigns	11 „ 33 - 34 „

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von L. Schellenberg.